



Jahresprogramm
2020



Ökumenische
Akademie
Gera / Altenburg

Wir müssen reden!

.....

Amaryllis Fox war Undercover-Agentin beim CIA. Sie verhandelte mit den Männern, die gerne „Monster“ genannt werden, zum Beispiel mit Waffenhändlern, die Terroristen mit Atomwaffen versorgen. Sie traf erstaunliche Persönlichkeiten, die Kafka und Malcolm X. zitierten. „Bei meinen Einsätzen da draußen“, schreibt sie in ihrem gerade erschienenen Buch, „habe ich vor allem eines gelernt: Du kannst deinen Feind nicht besiegen, ohne ihn zu verstehen. Du musst ihm zuhören. Wenn wir mit dem Krieg gegen den Terror so weitermachen wie bisher, dann wird er nie enden.“¹ Inzwischen arbeitet sie in Flüchtlingscamps im Nordirak mit schiitischen und sunnitischen Jugendlichen, die ihre Eltern und Verwandten verloren haben, weil die jeweils andere Partei sie getötet hat. In Workshops erzählen sie sich gegenseitig ihre Lebensgeschichten.

In unserer Kultur hat persönlicher Kontakt mit Andersdenkenden wenig Raum. Die Atmosphäre politischer Auseinandersetzungen ist moralisch aufgeheizt. Mit Vorliebe werden Berührungsverbote ausgesprochen. Aus politischen Gegnerschaften scheinen Feindschaften geworden zu sein. Vermutlich weisen viele politische Akteure diesen Begriff zurück. Aber auch wenn man bloß vom Gegner spricht: Wie will man ihn niederringen und seinen Einfluss mindern, ohne ihm ins Gesicht zu sehen und mit ihm zu reden? Und falls wir – wie es Jesus gerne tat – doch von Feinden sprechen: Wie halten wir es dann mit der Feindesliebe? Das christliche Menschenbild hält jedenfalls fest, dass im Feind kein anderer Teufel steckt als in einem selbst. Deswegen steht Akademiearbeit – besonders unsere in diesem Jahr – im Zeichen des Kontaktes mit dem Anderen oder Fremden, manchmal auch mit unerwünschten Positionen. Denn was wäre die Alternative zum Dialog?

Pfarrer Dr. Frank Hiddemann
Leiter der Ökumenischen Akademie Gera

1 Fox, Amaryllis. Life Undercover: Als Agentin bei der CIA. München: Hanser, 2019.



Inhaltsverzeichnis:

2	Intro „Wir müssen reden!“
4	Zwickmühlen. Plädoyer für eine differenzierte Politik
6	Vorträge und Lesungen
12	Akademie-Stammtisch
13	Akademie am Vormittag
18	Fremdgehen mit Jana Huster
22	Zeitleiste
18	Fremdenführungen
32	Interreligiöses Gespräch im Klima-Pavillon
34	Elternakademie
36	Metamorphosen der Bürgerbewegung. Streitgespräch
38	Glaubenskurse
40	Das ethische Handeln im beruflichen Umfeld
42	Impressum

Zwickmühlen – Plädoyers für eine differenzierte Politik

Es gibt so Themen, bei denen merkt man schnell, dass da mit griffigen Parolen nichts zu erreichen ist.

Egal welchen politischen Weg wir bevorzugen, jede Lösung wirft einen Schatten.

.....
Gerade diese Themen scheinen eine magische Anziehungskraft auf Patentrezepte auszuüben. Ob rechts- oder linkspopulistisch motiviert, der Knoten soll durchschlagen werden. So sollen die „Plüschpimmel und Gummimuschis“ aus den Kindergärten verbannt werden, ohne dass die Missbrauchsprävention Schaden leidet. Die Betreiber der Internet-Plattformen sollen Hasskommentare löschen, ohne Zensur auszuüben oder ihre Daten zu missbrauchen. Der saubere Diesel erübrigt die E-Mobilität und die da oben sollen eine radikale Politikwende hinlegen – im wohlverstandenen Interesse des Volkes, aber ohne es zu befragen. Denn damit würde man nur Zeit verlieren.

Wir haben sieben solcher Themen herausgesucht und wollen sie an sieben Abenden mit der bewährten Methodik unserer Reihe zu den „Politikfeldern der AfD“ angehen: Ein Experte, ein Moderator, zwei politische Duellanten, ein Publikum. Die Vertreter glasklarer Lösungen sollen sich auf den mühevollen Ebenen der Sachpolitik verantworten und uns deutlich machen, wie man Politik ohne Kompromisse macht.

Zwickmühlen – Plädoyers für eine differenzierte Politik

Wir arbeiten mit dem Schauspiel Gera Altenburg zusammen, das jeden Abend mit einer theatralen Intervention bereichern wird.

Gibt es Missbrauchsprävention ohne Frühsexualisierung? [Am 24. April 2020](#) um 19.30 Uhr in Gera (Lutherhaus)

Wer räumt endlich das Internet auf? [Am 29. Mai 2020](#) um 19.30 Uhr in Altenburg (Brüderkirche)

Brauchen wir eine dritte Toilette? [Am 26. Juni 2020](#) um 19.30 Uhr in Gera (Lutherhaus)

Ist der Diesel sauberer als ein Windrad? [Am 10. Juli 2020](#) um 19.30 Uhr in Altenburg (Brüderkirche)

Wie halten es die Russland-Versteher mit den Menschenrechten? [Am 25. September 2020](#) um 19.30 Uhr in Gera (Lutherhaus)

Ist Soziale Gerechtigkeit (nur) ein Kampfbegriff? [Am 16. Oktober 2020](#) um 19.30 Uhr Altenburg (Brüderkirche)

Müssen wir die Kirchen privatisieren? [Am 13. November 2020](#) um 19.30 Uhr in Gera (Lutherhaus)

Förderung durch „Demokratie leben!“ angestrebt

Vorträge und Lesungen

Lesung und Gespräch

Matthias Heine liest aus seinem Buch

„Verbrannte Wörter – Wo wir noch reden wie die Nazis und wo nicht“

Der Journalist und Buchautor Matthias Heine setzt sich mit der Sprache der Nazis auseinander und geht dazu auf verschiedene Begriffe näher ein. Manche, etwa „Eintopf“, dürften dabei überraschen. Außerdem zeigt sich, dass nicht alles in die Nazi- Schublade gehört, was wir dort hineingepackt hätten. Anschaulich bietet der Autor wertvolle Orientierung auf einem heiklen Terrain.

Termin und Ort: **12. März 2020** um 19 Uhr im Gemeindehaus Gera St. Elisabeth
in Kooperation mit dem Katholischen Forum im Land Thüringen



Vortrag und Gespräch

Adelheid Cellarius-Mikosch (Seelsorgerin)

„Was macht Menschen krank? Was macht Menschen gesund?“

Ein Thema, das tief in unser Empfinden des Alltags eingreift. Unterschiedliche Anforderungen, Reize und Beschwerden fordern uns heraus, oftmals bedingt durch äußere Strukturen von Beruf, Familie und Gesellschaft. Was lässt uns in unseren Alltagswirklichkeiten gesund bleiben? Wo liegen unsere physischen und psychischen Grenzen?

Termin und Ort: 28.Mai 2020 um 19 Uhr im Gemeindehaus Gera St. Elisabeth

Vortrag und Gespräch

Susann Mädler und Martin Anders

„Fair.Reist – Eine Südamerika-Reise zum Licht und Schatten des globalen Handels“

2018 besuchten Rosa und Karl, zwei Fair-Trade-Begeisterte, auf ihrer Südamerika-Reise vier Kooperativen, die für den Fairen Handel produzieren. Sie haben Filme und Fotos mitgebracht, die davon berichten, wie der Faire Handel Menschenleben prägen kann. Es sind bewegte Bilder und bewegte Geschichten, die der Frage folgen: Ist ein gerechter Handel möglich und wenn ja, wie sieht er aus? Kommen Sie mit auf eine einzigartige Reise zum Ursprung dessen, was wir konsumieren. Fair.reisen Sie mit uns zum Licht und Schatten des globalen Handels.

Termin und Ort: 17. September 2020 um 19 Uhr im Gemeindehaus Gera St. Elisabeth

Film und Gespräch

Hartmut Rosinger (IM „Hans Kramer“)
„Feindberührung“

Moderation: Dr. Matthias Wanitschke (Referent für politische Bildung und Schülerarbeit beim Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

Die DDR, um 1980. Ein Student stellt zu viele Fragen, wird exmatrikuliert und in die Produktion geschickt. Auf der Suche nach intellektueller Beschäftigung sucht er die Evangelische Studentengemeinde (ESG) in Magdeburg auf. Dort äußert er öffentlich seine Meinung. Ein anderer junger Mann glaubt an den sozialistischen Weg und begibt sich zur ESG, um dort kritisch eingestellte Jugendliche vom Sozialismus zu überzeugen. Er wird von der Staatsicherheit angeworben und berichtet als IM „Hans Kramer“ über einen besonderen aufmüpfigen jungen Mann. Das Ministerium für Staatsicherheit beordert „Hans Kramer“, sich näher mit dem „Feind“ anzufreunden. Mit fatalen Folgen ...

Termin und Ort: **8. Oktober 2020** um 19 Uhr in der Gedenkstätte Amthordurchgang in Kooperation mit dem Katholischem Forum im Land Thüringen und dem Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Akademie-Stammtisch

Ein Themen-Laboratorium, in dem bei Wein oder Wasser gelesen und diskutiert wird. Die Teilnehmer bringen ihre Bücher und Interessen mit. Wir beginnen mit: der tiefenscharfen Analyse des Rechtspopulismus „Die Gesellschaft des Zorns“ von Cornelia Koppetsch und dem Essayband von David Foster Wallace „Der Spaß an der Sache“.

Dr. Hans Mikosch, Dr. André Demut, Dr. Frank Hiddemann

Erstes Treffen: 25. März 2020 um 19 Uhr im Gesellschaftszimmer des Café Lohengrin, Cubaer Str. 2/Ecke Leibnizstraße, 07548 Gera

Akademie am Vormittag

Akademie am Vormittag

Die Akademie am Vormittag ist ein Bildungsformat für junge Alte und alle anderen, die am Mittwochvormittag zwischen 10 und 12 Uhr Zeit haben. Wir präsentieren in diesem Jahr – bei Kaffee, Tee und Kleinstgebäck – Menschen mit ihren Lebensthemen.

26. Februar 2020, 10 Uhr, Lutherhaus

Jana Huster (Autorin aus Gera)

Fremdgehen. Eine Lesung aus ihrem neuen Buch „Flüchtige Begegnungen“ und gesammelte Erfahrungen mit ihren „Fremdenführungen“ in Gera

25. März 2020, 10 Uhr Lutherhaus

Ute Rückert (Malerin aus Samtens, Rügen)

Spirituelle Begegnung mit Ikonen



Akademie am Vormittag

22. April 2020, 10 Uhr Lutherhaus

Dr. Andreas Fincke (Erwachsenbildner aus Erfurt)
Fremde Nachbarn. Islam und Muslime in Thüringen

27. Mai 2020, 10 Uhr, Lutherhaus

Teja Begrich (Pfarrer aus Mühlhausen)
Mit Paulus das Judentum lieben

10. Juni 2020, 10 Uhr, Lutherhaus

Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger (Kulturwissenschaftlerin, em. FSU Jena/Esslingen)
Heimat. Fremde. Welt. Aktuelle Anmerkungen zu einem alten Thema



24. Juni 2020, 10 Uhr, Lutherhaus

Dekan Bertram Wolf (Pfarrer St. Elisabeth, Gera)

[Mein erstes Jahr](#)

8. Juli 2020, 10 Uhr, Lutherhaus

Hannelore Hauschild (Seniorenbeauftragte der Stadt Gera)

Christine Morgenstern (Behindertenbeauftragte der Stadt Gera)

Alexander Höhn (Sprecher der Initiative für Barrierefreiheit)

[Wie weit ist Gera in Sachen Barrierefreiheit? Was muss noch geschehen? Und wie?](#)

22. Juli 2020, 10 Uhr, Lutherhaus

Pfarrer Dr. Thomas A. Seidel (Leiter der Diakonenausbildung am dbi Johannes Falk, Eisenach/ Erfurt)

[Warum ich Kommunitäten mag und gern Gemeinschaftswohnprojekte gründe](#)

23. September 2020, 10 Uhr Lutherhaus

Christine Lieberknecht (Ministerpräsidentin a.D., Rams-la)

[Von der Freiheit eines Christenmenschen zwischen Kabinett und Kanzel](#)

28. Oktober 2020, 10 Uhr Lutherhaus

Dr. Friederike Spengler (Regionalbischöfin der Propstei Gera-Weimar, Bad Berka)

[Das erstes Jahr im neuen Amt](#)

25. Nov. 2020, 10 Uhr Lutherhaus

Hans-Peter Jakobson (Museumsleiter a.D., Untermhaus)

[Wie ich lernte, Keramik zu lieben](#)

Projekte und Veranstaltungen für die aufnehmende Gesellschaft

Peter Kindermann

“Da wo die herkommen, würde man denen dafür die Hände abhacken”. Strafrecht international

“Da wo die herkommen, würde man denen dafür die Hände abhacken”, hört man gelegentlich, wenn ausländische Straftäter überführt wurden und in hiesigen Gefängnissen ihre Strafe absitzen. Aber was sind denn eigentlich die Strafmaße und Strafen in den jeweiligen Herkunftsländern? Der Geraer Fachanwalt für Strafrecht Peter Kindermann entführt uns – straffrei – in die Welt der Delikte und ihrer Ahndung in anderen Ländern. Ab wann wird gesteinigt und wo werden eigentlich wie viele Hände abgehackt?

Ist das deutsche Strafrecht zu milde? Ein informativer Abend mit einem Fachmann, der auch aus seinem Erfahrungsschatz mit dem deutschen Strafrecht berichten wird.

Termin und Ort: 28. März 2020, 19 Uhr, Theaterfabrik
(Clara-Zetkin-Straße 1, 07545 Gera)



Integrationskurs

“Wenn Sie in Deutschland leben möchten, sollten Sie Deutsch lernen ... Außerdem sollten Sie einige Dinge über Deutschland wissen, zum Beispiel über die Geschichte, die Kultur und die Rechtsordnung ...” So schreibt es das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge auf seiner Homepage. Was lernen die Flüchtling und Migranten eigentlich in diesem Kurs über Deutschland? Können wir da nicht auch noch dazulernen und sind wir eigentlich richtige Deutsche? In manchen Bereichen können wir noch dazulernen, denn Themen wie Toleranz, die Rolle der Frau, Erziehungsfragen bezüglich der Kinder und demokratische Abläufe sitzen bei uns ja auch nicht immer bombenfest. Und was gibt es eigentlich zum deutschen Abendbrot? Zeit, einen Integrationskurs zu besuchen und eine kleine Leistungskontrolle im Deutschsein zu schreiben.

Termin und Ort: 23. Oktober 2020, 10–12 Uhr, Volkshochschule Gera
(Talstraße 3, 07545 Gera)



Veranstaltungsüberblick 2020

Zeitleiste

Akademie am Vormittag	26. Februar 2020	10 Uhr, Lutherhaus, Jana Huster, Lesung „Flüchtige Begegnungen“
Glaubenskurs	27. Februar 2020	19 Uhr, Lutherhaus, Schönheit entdecken – SCHÖPFUNG
Glaubenskurs	5. März 2020	19 Uhr, Lutherhaus, Es geht immer um Schuld – VERGEBUNG
Glaubenskurs	12. März 2020	19 Uhr, Lutherhaus, Anklopfen in der Nacht – GEBET
Lesung und Gespräch	12. März 2020	19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth, Matthias Heine, Verbrannte Wörter
Glaubenskurs	19. März 2020	19 Uhr, Lutherhaus, Wir werden alle verwandelt werden – TOD
Akademie am Vormittag	25. März 2020	10 Uhr, Lutherhaus, Ute Rückert, Spirituelle Begegnung mit Ikonen
Akademie-Stammtisch	25. März 2020	19 Uhr, Café Lohengrin, Dr. Hans Mikosch, Dr. André Demut, Dr. Frank Hiddemann
Fremd-Gehen mit J. Huster	28. März 2020	19 Uhr, Theaterfabrik, Peter Kindermann, Strafrecht international
Glaubenskurs	2. April 2020	19 Uhr, Lutherhaus, Worauf du stehst – GLAUBEN
Glaubenskurs	9. April 2020	19 Uhr, Lutherhaus, Der Schmerz Gottes – KREUZ
Akademie am Vormittag	22. April 2020	10 Uhr, Lutherhaus, Dr. Andreas Fincke, Fremde Nachbarn. Islam und Muslime in Thüringen
Glaubenskurs	23. April 2020	19 Uhr, Lutherhaus, Stärker als der Tod – LIEBE
22 Zwickmühlen	24. April 2020	19.30 Uhr, Lutherhaus, Gibt es Missbrauchsprävention ohne Frühsexualisierung?

Fremdgehen mit J. Huster	25. April 2019	19 Uhr Theaterfabrik Gera, Landolf Scherzer liest „Die Fremden“
Akademie am Vormittag	27. Mai 2020	10 Uhr, Lutherhaus, Teja Begrich, Mit Paulus das Judentum lieben
Vortrag und Gespräch	28. Mai 2020	19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth, Adelheid Cellarius-Mikosch, Was macht Menschen krank? Was macht Menschen gesund?
Zwickmühlen Altenburg	29. Mai 2020	19.30 Uhr, Brüderkirche, Wer räumt endlich das Internet auf?
Fremdenführung	30. Mai 2020	10 Uhr, Zschochernplatz, Fachkräfte Innenstadt
Interreligiöses Gespräch	30. Mai 2020	17.30 Uhr, Klimapavillon, Seelenwandel. Ein Interreligiöses Gespräch
Akademie am Vormittag	10. Juni 2020	10 Uhr, Lutherhaus, Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger, Heimat. Fremde. Welt
Akademie am Vormittag	24. Juni 2020	10 Uhr, Lutherhaus, Dekan Bertram Wolf, Mein erstes Jahr
Zwickmühlen	26. Juni 2020	19.30 Uhr, Lutherhaus, Brauchen wir eine dritte Toilette?
Fremdenführung	27. Juni 2020	10 Uhr, Handwerkerbrunnen/Südbahnhof, Klein Aleppo am Südbahnhof
Akademie am Vormittag	8. Juli 2020	10 Uhr, Lutherhaus, Hannelore Hauschild/Christine Morgenstern/Alexander Höhn, Wie weit ist Gera in Sachen Barrierefreiheit?
Zwickmühlen Altenburg	10. Juli 2020	19.30 Uhr, Brüderkirche, Ist der Diesel sauberer als ein Windrad?
Akademie am Vormittag	22. Juli 2020	10 Uhr, Lutherhaus, Pfarrer Dr. Thomas Seidel, Warum ich Kommunen mag

Fremdenführung	29. August 2020	10 Uhr, Haltestelle An der Spielwiese, Debschwitz
Streitgespräch	3. September 2020	19 Uhr im Gemeindesaal St. Elisabeth, Metamorphosen der Bürgerbewegung
Vortrag und Gespräch	17. September 2020	19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth, Susann Mädler und Martin Anders, Fair.Reist – Eine Südamerika-Reise zum Licht und Schatten des globalen Handels
Akademie am Vormittag	23. September 2020	10 Uhr, Lutherhaus, Christine Lieberknecht, Von der Freiheit eines Christenmenschen zwischen Kabinett und Kanzel
Zwickmühlen	25. September 2020	19.30 Uhr, Lutherhaus, Wie halten es die Russland-Versteher mit den Menschenrechten?
Film und Gespräch	8. Oktober 2020	19 Uhr, Gedenkstätte Amthordurchgang, Moderation: Dr. Matthias Wanitschke, „Feindberührung“
Zwickmühlen Altenburg	16. Oktober 2020	19.30 Uhr, Brüderkirche, Ist Soziale Gerechtigkeit (nur) ein Kampfbegriff?
Fremd-Gehen mit J. Huster	23. Oktober 2020	10 Uhr, Volkshochschule, Integrationskurs
Akademie am Vormittag	28. Oktober 2020	10 Uhr, Lutherhaus, Dr. Friederike Spengler, Das erstes Jahr im neuen Amt
Zwickmühlen	13. November 2020	19.30 Uhr, Müssen wir die Kirchen privatisieren?
24 Akademie am Vormittag	25. November 2020	10 Uhr, Lutherhaus, Hans-Peter Jakobson, Wie ich lernte, Keramik zu lieben





Fremdenführungen 2020

Politische Stadtrundgänge zur Geschichte und Gegenwart der Migration

Unsere beliebten Fremdenführungen, die es sogar in die Tagesthemen geschafft haben, werden wiederholt – doch sind sie anders als 2019. Ständig tauchen neue Akteure auf, es öffnen neue Läden, andere schließen wieder, es werden Orte der Migration und Begegnung gepflegt oder neu geschaffen und wir schauen uns im jeweiligen Stadtteil um. Was gibt's Neues, was ist geblieben, was sind die Themen vor Ort? Begleiten Sie die Projektleiterin und ihren charmanten Dolmetscher durch Gersche Stadtteile, in denen so viel Neues passiert ist und doch manche am Alten festhalten wollen. Im Gespräch mit den Menschen vor Ort finden wir heraus, wo die Probleme und Chancen liegen.

Auf mehrfache Anregung hin werden die Führungen 2020 jeweils am letzten SAMSTAG des Monats stattfinden. Für die auswärtigen Teilnehmer wurde auch eine Führung am Samstag vor Pfingsten eingetaktet, um die Teilnahme gleich mit einem verlängerten Wochenende in Gera zu verbinden.

Führung I: Städtisches Leben mit den Fachkräften

„Die Fachkräfte“ ist eine Schmähebezeichnung für die neuen Mitbürger geworden. Zynisch weist sie auf diejenigen mit dem Finger, die ohne Sprachkenntnisse und anerkannten Berufsabschluss durch Krieg und/oder Armut in der Heimat nach Gera verschlagen wurden. Wir besuchen sie in der Innenstadt, wo sie kleine Gewerbeeinheiten wieder zum Leben erweckt haben. Wir lernen Betreiber von Lebensmittelläden, Dönergeschäften, Übersetzungsbüros und Nähstuben kennen und reden mit ihnen statt über sie.

Termin und Treffpunkt: [30. Mai 2020](#), 10–12 Uhr am Brunnen Zschochernplatz

Führung II: In den nahen(den) Osten

Das Viertel „Sachsenplatz“ am Geraer Südbahnhof war zu DDR-Zeiten relativ verrufen und ist jetzt auch durch den im Volksmund gegenwärtigen Titel „Klein Aleppo“ wieder auf dem Weg dahin. „Schuld“ sollen die ausländischen Mitbürger sein, die hier leben, Einzelhandelsgeschäfte und andere Lokale eröffnet haben. Ist das Viertel wirklich Brennpunkt oder findet hier endlich städtisches Leben statt? Wir erkunden den Stadtteil und lernen die neuen Mitbewohner kennen, besuchen ihre Geschäfte, die Moschee, eine Beratungsstelle der Diakonie und tauschen uns aus.

Termin und Treffpunkt: [27. Juni 2020](#), 10–12 Uhr am Handwerkerbrunnen vor dem Südbahnhof

**Führung III: Unterwegs im Quartier – DEBSCHWITZ**

Überall in Gera stehen Ladengeschäfte leer, die von Einheimischen nicht mehr betrieben werden. Grund genug, um nachzuschauen, was die neuen Mitbürger da treiben. Wir besuchen neue Geschäfte in Debschwitz, gehen gemeinsam in die Shisha-Bar, erfahren von einem Bestatter einiges über muslimische Begräbniskultur und tauchen ein in eine fremde Welt, die unsere bereichern kann.

Termin und Treffpunkt: [29. August 2020](#), 10–12 Uhr am Treffpunkt Haltestelle „An der Spielwiese“



Im Rahmen der Thüringer Literaturtage: Landolf Scherzer liest „Die Fremden“

Der Thüringer Schriftsteller Landolf Scherzer veröffentlichte 2002 sein Buch „Die Fremden“. Es enthält Protokolle und Recherchen zum Leben der Vertragsarbeiter, die in der DDR gearbeitet haben. Jahrzehnte später traf er einige der damals Befragten wieder, kehrte an ihre Arbeits- und Wohnorte zurück. Eine Reise in die Fremdenfeindlichkeit, damals und heute. Wir treffen ehemalige Gersche Vertragsarbeiter, die uns über ihre Erfahrungen in Gera berichten und Landolf Scherzer liest aus seinem Buch „Die Fremden“ und spricht mit uns über die Herausforderungen an die Migration, die damals nicht unbedingt erwünscht war und heute gelebt werden soll. Können wir das überhaupt?

Termin und Ort: **25. April 2020**, 19 Uhr, Theaterfabrik (Clara-Zetkin-Straße 1, 07545 Gera)



Seelenwandel? Die spirituelle Dimension des Klimawandels

Ein Interreligiöses Gespräch im Klima-Pavillon

Unser Planet wird nur überleben, wenn wir anders mit unseren Ressourcen umgehen. Neben technischen Innovationen und einer effektiven Gesetzgebung wird es dazu einen Mentalitätswandel geben müssen. Vom gedankenlosen Umgang mit den materiellen Voraussetzungen unseres Lebens müssen wir zu einem achtsameren Verbrauch kommen. Welche Hilfen bieten dazu die Weltreligionen? Wie bewerten sie den Umgang mit unseren „Lebensmitteln“? Lässt sich der Klimawandel nur spirituell aufhalten? Wir recherchieren dieses Thema mit Vertretern der Weltreligionen.

Der Klima-Pavillon des Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz, ein Projekt welches die ThEGA GmbH als Landesenergieagentur umsetzt, ist Ort für Information, Diskussion und Aktion rund um Klimaschutz, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Er ist die zentrale Anlaufstelle für alle, die sich zu diesen Themen austauschen und einbringen möchten. Der Klima-Pavillon wechselt jedes Jahr seinen Standort. Nach Stationen in Apolda, Weimar und Jena wird er im Sommer 2020 in Gera seine Türen öffnen.



Unsere Eltern-Akademie ist ein neues Bildungsangebot der Ökumenischen Akademie in Gera. Um Eltern, Kinder, Lehrende und Erziehende an Schulen, im Hort oder in Kindertagesstätten in den zunehmend komplexeren Herausforderungen des Alltags zu stärken, bieten wir ab 2020 Vorträge, Workshops und Seminare u.a. zu nachfolgenden Themen an:



1. Wenn die Freiheit ruft – oder wie Eltern die Pubertät ihrer Kinder überleben!
2. Beruf und Familie-der alltägliche Wahnsinn!
3. Herausforderung Patchworkfamilie – auf der Suche nach Toleranz, Harmonie und Glück
4. Das Beziehungshaus – wie Beziehung stressfrei gelingt
5. Beziehung im Wandel: Die Kinder sind aus dem Haus – was nun?
6. Die Kraft der inneren Bilder
7. Die „Quarter Life Crisis“ – eine Sinnkrise der Mittzwanziger
8. Mobbing – Gewalt in Schule, Studium und Beruf
9. Wenn mich die Kinder nach Gott fragen? Religiöse Auskünfte im 21. Jahrhundert
10. Die Politiker kannst du alle vergessen – das politische Gespräch im Elternhaus

Leitung: Dorothea Kramß, Dipl. Ehe-, Familien-, Lebensberaterin (DAJEB), Themen 1–8

Propst i.R. Dr. Hans Mikosch, Themen 9, 10

Veranstaltungsorte und Seminartermine werden durch ein Programm-Faltblatt gesondert bekannt gegeben.

Metamorphosen der Bürgerbewegung. Streitgespräch

Jede und jeder Einzelne hat eigene Erinnerungen an die Friedliche Revolution von 1989, an die Deutsche Einheit oder persönliche Vorstellungen von Demokratie und einem Mitgestalten der Gesellschaft. Das Projekt '89 UND ICH sammelt mit Hilfe einer Telefonzelle Geschichten von 1989 und den Umbrüchen danach. Sie können Teil eines Videos werden, das die Erinnerungen an damals mit den Visionen für morgen verbindet. Die Videozelle steht Juli/August 2020 in der Stadtbibliothek Gera. Mehr über das Projekt finden sie hier: <https://www.89undich.de>.

Ist es Propaganda, wenn die AfD behauptet, sie vollende die Wende? Was haben die Dresdener Montagsdemonstrationen 2014 mit den Leipzigern der Vorwende zu tun? Wieviel Pegida war schon immer in der Bürgerrechtsbewegung? Diese Fragen, die in den letzten Jahren provokativ gestellt werden, wollen wir im Zusammenhang mit den gesammelten Bild-/Ton-Dokumenten der Videozelle angehen.

Donnerstag, 3. September 2020, 19 Uhr im Gemeindesaal St. Elisabeth (Kleiststraße 7, 07546 Gera)



Glaubenskurse

Grundbegriffe des Christentums

Sieben Schwergewichte für die Leichtigkeit des Glaubens

Machen große Fragen das Leben leichter? Christen meinen ja. Sie denken über Schuld und Vergebung nach und über die Schöpfung und den Tod. Das Klären der großen Fragen hilft, das Leben einfacher zu machen. Denn klare Antworten schaffen Orientierung. Manchmal bleibt es auch beim Fragen. Wir bewegen Worte in unserem Herzen und bleiben lange Zeit ratlos. Auch dann helfen die großen Fragen, Probleme bewusst zu halten. In der Passionszeit treffen wir uns sieben Mal im Lutherhaus. Berichte und Beispiele aus diakonischen Handlungsfeldern machen theologische Fragen konkret. Wir hören, forschen und diskutieren mit wechselnden Formen und Methoden. Nach sieben Wochen sind wir grundorientiert, weiter fragend, aber bekannt gemacht mit den Antworten des Christentums. Ich lade Sie herzlich ein!

Frank Hiddemann, Diakoniefarrer

Die sieben Abende

Donnerstag, [27. Februar 2020](#), 19 Uhr

Schönheit entdecken – SCHÖPFUNG

Donnerstag, [5. März 2020](#), 19 Uhr

Es geht immer um Schuld – VERGEBUNG

Donnerstag, [12. März 2020](#), 19 Uhr

Anklopfen in der Nacht – GEBET

Donnerstag, [19. März 2020](#), 19 Uhr

Wir werden alle verwandelt werden – TOD

Donnerstag, [2. April 2020](#), 19 Uhr

Worauf du stehst – GLAUBEN

Gründonnerstag, [9. April 2020](#), 19 Uhr

Der Schmerz Gottes – KREUZ

Donnerstag, [23. April 2020 2019](#), 19 Uhr

Stärker als der Tod – LIEBE

Ort: Lutherhaus, Joliot-Curie-Str. 1a, 07548 Gera



Das ethische Handeln im beruflichen Umfeld von Caritas und Diakonie

Unternehmen der Caritas und Diakonie arbeiten mit einem Leitbild, welches den Grundsätzen der christlichen Sozialethik und der Soziallehre der Kirche entspricht. Bei zunehmender Pluralisierung der kulturellen Werteüberzeugungen in unserer Gesellschaft sind Mitarbeitende ohne eine konfessionelle Zugehörigkeit im Arbeitsalltag in Bezug auf christliche Rituale und Werte vielfach verunsichert. Zudem sind sie täglich herausgefordert den Umgang mit Menschen und deren individuellen Wertesystemen achtsam zu gestalten.

In vier Veranstaltungen soll die Bedeutung von ethischem Handeln im beruflichen Umfeld von Caritas und Diakonie im Fokus stehen. Die Teilnehmenden lernen Rituale und Werte der christlichen Kultur kennen, betrachten Gemeinsamkeiten von persönlichen und fremden Wertesystemen und kommen ins Gespräch zu ressourcenorientierter Selbstfürsorge, achtsamer Beziehungsgestaltung und wertschätzender Kommunikation. Die erweiterte Perspektive auf die erarbeiteten Aspekte ermöglicht nachfolgend neue Handlungsoptionen im Berufsalltag.

Zielgruppe: Mitarbeitende (auch ohne Konfession und aus anderen christlichen Religionen) in karitativen und diakonischen Einrichtungen

Seminar 1: [Das Kirchenjahr – Rituale und ethische Werte der christlichen Kultur!](#)

Seminar 2: [Achtsamkeit und Selbstfürsorge – spirituelle Pausen mit großer Wirkung!](#)

Seminar 3: [Unterschiedliche Sichtweisen – wie Beziehungsgestaltung im Alltag trotzdem gelingt!](#)

Seminar 4: [Existenzielle Kommunikation – wie „Sprache“ berührt!](#)

Seminar 5: [Mobbing in kirchlichen Arbeitsfeldern](#)

Seminar 6: [Vor Gott sind alle Personen gleich – auch Untergebene und Vorgesetzte?!](#)

Leitung: Dorothea Kramß, Dipl. Ehe-, Familien-, Lebensberaterin (DAJEB), Seminare 1–4
Propst i.R. Dr. Hans Mikosch, Seminare 5, 6



Ökumenische Akademie

Gera / Altenburg

Pfarrer Dr. Frank Hiddemann (Leiter)

Biermannplatz 4, 07548 Gera

Mobil 0172 4273307

f.hiddemann@eebt.de

Karin Poser (Projektassistentin,
gefördert vom Bonifatiuswerk)

Kleiststr. 7, 07545 Gera

Tel. 0365 8303562

projektOEKA@kath-kirche-gera.de

Sie erreichen uns auf Facebook:

<https://www.facebook.com/OekAkademieGera/>

Sie erreichen uns im Internet:

<https://www.oek-akademie-gera/>

Wir informieren Sie mit unserem Newsletter. [Anmeldung hier:](#)

f.hiddemann@eebt.de

Die Adressen unserer Veranstaltungsorte:

Lutherhaus, Joliot Curie Straße 1a, 07548 Gera-Untermhaus

Gemeindehaus St. Elisabeth, Kleiststr. 7, 07545 Gera

Brüderkirche Altenburg, Brüdergasse 11, 04600 Altenburg

Klimapavillon, Freifläche vor dem Kultur- und Kongresszentrum

Gesellschaftsraum des Café Lohengrin, Cubaer Straße 2/
Ecke Leibnizstraße, 07548 Gera

Gedenkstätte Amthordurchgang, Amthordurchgang 9, 07545 Gera

Theaterfabrik, Clara-Zetkin-Straße 1, 07545 Gera

VHS, Talstraße 3, 07545 Gera

Die Dramaturgin Hanna Kneißel hat unser Jahresprogramm 2020 redigiert.
Dafür danken wir ihr sehr herzlich!

Fotografien: Wolfgang Hesse, Frank Hiddemann, Jana Huster, Klimapavillon (THEGA GmbH),
Sirko Matz, Pfarrei St. Elisabeth // Gestaltung: Christoph Beer



Die Träger der Ökumenischen Akademie Gera / Altenburg sind:

Diako Thüringen gGmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Lars Eisert-Bagemihl;

Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen, vertreten durch den Geschäftsführer

und pädagogischen Leiter Thomas Ritschel;

Kirchenkreis Altenburger Land, vertreten durch die Superintendentin Dr. Kristin Jahn;

Kirchenkreis Gera, vertreten durch den amtierenden Superintendenten Andreas Schaller;

Katholische Kirche, Dekanat Gera, vertreten durch den Dekan Bertram Wolf.



